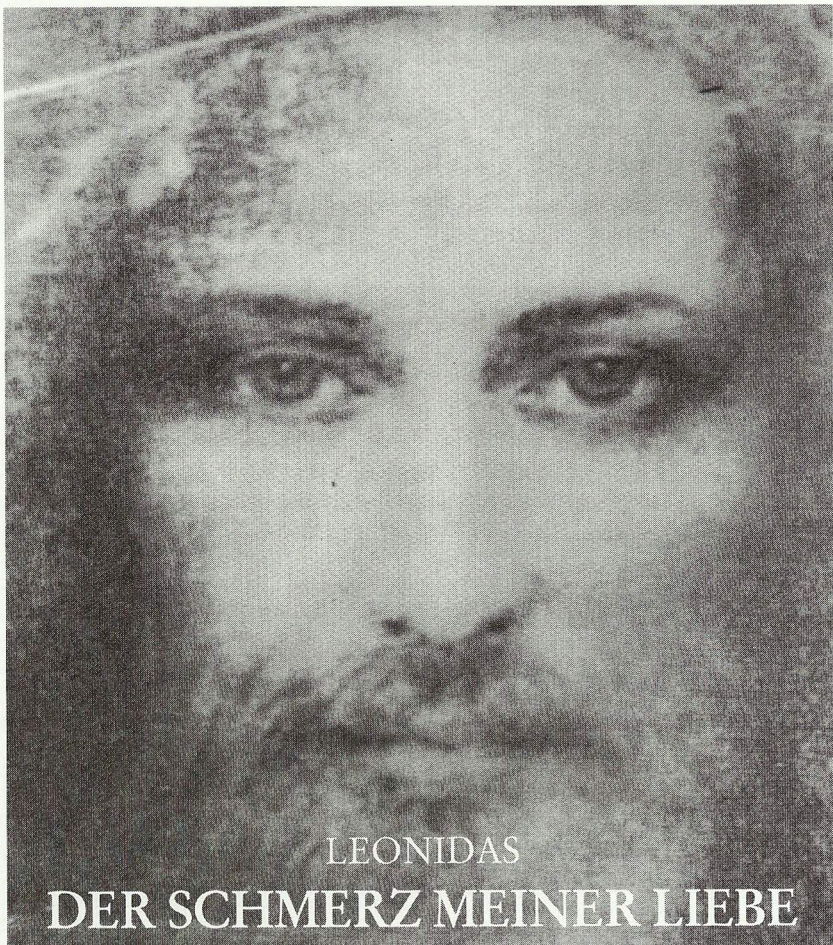


LEONIDAS

DER SCHMERZ MEINER LIEBE

Der Schmerz Meiner Liebe

LEONIDAS



LEONIDAS

DER SCHMERZ MEINER LIEBE

Diese Ausgabe wurde gemäß dem Dekret der Glaubenskongregation, das von Papst Paul VI. am 14. Oktober 1966 approbiert wurde, veröffentlicht.

Durch dieses Dekret ist für Schriften über Offenbarungen, Prophetieungen usw. die kirchliche Druckerlaubnis (Imprimatur) nicht mehr erforderlich.

Copyright 2001 by
Günther Nitsch, Ansbach

Diese Schrift kann kostenlos bezogen werden über folgende
Adresse:

Günther Nitsch, Leinmühlstraße 3, 91522 Ansbach

Druck und Verarbeitung:

Druckerei Sommer, Feuchtwangen

Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|---|-------|
| Vorwort | 7 |
| Der Schmerz Meiner Liebe | 9 |
| Verzeichnis bereits erschienener „Leonidas“-Schriften mit Leseproben | 36 |

Vorwort

Der Schmerz der Liebe

Ich nehme an, jeder von uns hat in seinem Leben schon erfahren:

Verletzte Liebe tut weh.

Der uns in diesem Büchlein geschenkte Text führt in außergewöhnliche Tiefen der Gottesliebe. Um auch nur ein wenig eintauchen zu dürfen in diese Fülle, müssen wir uns glaubend dem Heiligen Geist anempfehlen, bevor wir zu lesen beginnen. Ohne Seinen Beistand bliebe uns der Inhalt verschlossen. Mit Seiner Gnade aber können wir in mystische Tiefen der Anbetung geführt werden.

So ist es der Wille Gottes:

Er steigt zur Erde herab, wird Mensch wie wir, opfert sich im Schmerz der Liebe bis zum letzten Blutstropfen und öffnet so dem Menschen den Weg zur ewigen Gemeinschaft mit dem Dreieinigen Gott.

Durch den Propheten spricht Gott uns Jahrhunderte vorher die Freudenbotschaft schon zu, und zwar bei Jesaja 65, 18-19:

„Freut euch, frohlockt immerfort über das, was ich schaffe, denn ich werde Jerusalem in einen Ort des Jubels verwandeln und meinem Volk Freude bringen. Meinem Volk werde ich zur Freu-

de werden, und man wird dort kein Wehgeschrei und kein Weinen mehr vernehmen.“

Ja, aller Schmerz der Liebe wird in Seligkeit verwandelt werden!

Möge allen Lesern dieses Büchleins das unumstößliche, beglückende Wissen geschenkt werden: „Ich bin von Gott geliebt!“ (siehe Daniel 9,23)

Lichtenfels, im März 2001

Schwester Maria Hedwig Karl

Auch heute gilt uns die Zusage Jahwes, des ewig treuen ICH - BIN - DA, (Ex 3,14): „*In jenen Tagen werde ich meinen Geist ausgießen. Eure Söhne und Töchter werden Propheten sein, eure Alten werden Träume haben und eure Männer Visionen.*“ (Joel 3,1f)

Um solche Gottesbegegnung geht es auch im vorliegenden Büchlein. Werde es doch für viele zu einer ganz persönlichen Erfahrung mit ihrem Gott in Jesus Christus! „*Rede, Herr, dein Diener hört!*“ (1 Sam. 3,10)

Bamberg, im April 2001

Günter Kießwetter
Pfarrer

Der Schmerz Meiner Liebe.

Die Liebe – Waagschale und Richtschnur des Lebens

1. Die Liebe der innersten Gemeinschaft Gottes:

- Liebe, die wirkte und schuf
- Liebe, die erhält und neu bewegt
- Liebe, die starb und ihr Herzblut schenkte: den Sohn

2. Die Liebe, die Fleisch angenommen:

- die Liebe, die losließ und verzichtete
- die Liebe, die der Welt eine neue Dimension eröffnete
- die Liebe, die alle Rechte und Gesetze auf den Kopf stellte,
die alle Maßstäbe außer Kraft setzte

3. Die Liebe, die der Geist brachte, gesandt vom Vater durch den Sohn:

- die Liebe, die erfüllte und belebte
- die Liebe, die zerstörte und vernichtete
- die Liebe, die aus der Asche den Phönix aufsteigen ließ

Die Liebe – Waagschale und Richtschnur des Lebens.

Selig bist du, wenn du unter Meinem Kreuz stehst.

Selig, wenn du geduldig dein Herz zu Mir erhebst.

Selig, wenn du Meinen Schmerz verstehst und Mein Leiden zu deinem Leiden machst.

Ich führe dich jetzt ein in die Tiefe Meiner Gottesliebe.

Ich lege Meine Hand auf deinen Geist und lösche all dein Wissen.

Nun stehst du nur unter Meinem Wissen.

Ich führe dich ein in Meine Liebe

zu euch Menschen,

zu Meiner Mutter als der Bevorzugten und Herausgehobenen,

zu all jenen, die die Zeit der Erde bereits hinter sich haben.

Ich liebe in unendlicher Liebe dich, oh Menschenkind.

Der Vater, der die Liebe selber ist, nimmt dich an der Hand und läßt dich in Sein Herz blicken.

Komm! Ich hülle den Mantel der Liebe um dich. Ich entziehe dich der Welt und hole dich heim in Mein Herz!

Von hier bist du ausgegangen,

hier habe ich dich gedacht von Ewigkeit her,

hier ist deine Heimat auf ewig.

Mein Herz,

*der Mittelpunkt einer großen Liebesverheißung an dich,
o Mensch*

Mein Herz,

die innerste Einheit zwischen Mir, dem Sohn und dem Geist.

Eine Liebe ist es,

die alles menschliche Lieben übersteigt,

eine Liebe, die von Geist zu Geist geht,

eine Liebe, die im Funkenflug erobert, besitzt, Einheit erlebt.

Ein Funke nach dem anderen wird zum hell leuchtenden Feuer, das nie mehr erlischt.

So leben Wir in diesem unendlichen Sich – Verzehren, Sich – Verschenken, Sterben und Leben füreinander.

Das macht im Gleichklang der Gefühle die alles überdauernde Einheit.

In dieses Herz, das die Mitte dieser Gemeinschaft ist, lade ich dich jetzt ein.

1. Die Liebe, die innerste Gemeinschaft Gottes

Berühre das Wasser und du wirst naß;

schaue ins Licht und die Dunkelheit schwindet;

Besorge dir Wissen und deine Unwissenheit vergeht.

Du siehst: Eines hängt vom anderen ab, der innere Zusammenhang ist stets gegeben.

Die Folgerichtigkeit erkennst du.

Glaube, daß das Gesetz der Liebe ebenso besteht.

Ist dieses Pflänzchen klein, so vermag es wenig.

Je größer, je herrlicher, je freier die Liebe wird, um so strahlender scheint sie in die Welt.

Du siehst sie oftmals in der Welt als einen leuchtenden Stern, als eine lodernde Fackel, als ein Feuer, das brennt und sich nie ganz verzehrt.

Je mehr sie leuchtet, um so unwiderstehlicher wird die Kraft dieser Liebe.

Doch nun schau auf Mich, auf die Liebe zwischen Uns, dem Vater, dem Sohn, dem Geist.

Hier findest du die Liebe, die Gott ist.

Die Liebe, die wirkte und schuf, die aber immer noch wirkt und schafft

Fasse Mut, schau in eine Beziehung, die vollendet, in völliger Harmonie, in nie endender Fürsorge, Liebe und Hingabe lebt. Wir, der Vater, der Sohn und der Geist, Wir sind das einmalige Vorbild von Sich – Verschenken und Vergehen für den Anderen und die Annahme der Eigenaufgabe des Anderen für Uns.

Dieses Geben und Annehmen ist der Austausch höchster Liebesmöglichkeit und Liebesfähigkeit.

Verfüge über diese Liebe, sie ist dir ursprunghaft ins Herz gelegt.

Auch du hast alle Möglichkeiten, diese Liebe zu sein und zu leben.

Von Ewigkeit her fließt dieses Band der Liebe vom Einen zum Anderen. Die Liebe ist die Atmosphäre, die Leben schafft.

Von Ewigkeit her schafft diese Liebe den Aufschwung von einer Stufe zur anderen.

Überall macht die Liebe lebendig, und die Feuer werden zum mächtigen Brand.

Von Ewigkeit her bist auch du hineingetaucht in dieses Meer, in dem es keinen Untergang gibt.

Die Liebe ist es, die schon immer die Welt bewegte.

Sie ist die Urkraft, die der Geist schenkt. Aus ihr kannst du verstehen:

das langsame Werden,

das Leben in höchster Höhe und dann

das Absinken und Vergehen hinein in Meine Hände.

Ein wunderbarer Kreislauf hat begonnen von jeher.

Und du bist hineingestellt in diesen Kreis.

Die Ewigkeit fügt sich für dich zusammen in deinem Ursprung und deinem Ende.

Es ist der Kreis der Göttlichen Wirksamkeit.

Es ist der Kreis, der aus dem Nichts das Leben erstehen ließ, die Liebe erweckte, Glaube und Vertrauen ins Dasein rief für dich.

Liebe, die erhält und neu bewegt

Mit den Maßstäben der Welt darfst du Mich nicht messen.
Deshalb entreiße Ich dich nun deinem Sein und entführe dich
in die Sphären der Vollkommenheit.

Hier ereignet sich von Ewigkeit her das gleiche Geschehen.
Die Liebe erschafft und erhält.

Sie bereitet neu die Erde, den Menschen,
*das Wissen und Verstehn,
das Sein und das Vergehn.*

Sie bereitet neu
*die Gefühle des Menschen,
seine Existenz,
sein sich selbst annehmen und sich selbst lieben können.*

Sie bereitet neu
*die Weitergabe des Menschseins
von Generation zu Generation.*

Kennst du neues Leben und die Allmacht, die es wirkte?

Ja, die Allmacht ist es,
die auch heute noch zusammenhält,
die die Erde in ihren Gesetzen und Regeln bestimmt und festhält.
Diese Allmacht wirkt aber auch neu.

Sie bewegt das Erkannte und führt es allein zu neuen Ufern.

Sie bestimmt den Fortgang der Entwicklung.

Sie führt hin zu bisher nicht erkannten Zusammenhängen und
Erkenntnissen.

Ja, die Allmacht ist es.

ICH BIN ES,

der immer noch die Fäden der Welt in Händen hält.

ICH BIN ES,

der deine Erkenntnisse zu Fall bringt und dir neue Erkenntnisse erschließt.

Wie oft denkst du, o Mensch, dein Verstand, deine Klugheit, dein Wissen bestimmen und bewegen das Geschehen der Welt. Nein, o Menschenkind, du führst aus, was Ich dich erkennen, schauen ließ.

Du nimmst Meine Gesetze in Empfang, und dann versuchst du, zu erneuern und zu bewegen.

Du stehst immer noch in Meiner Abhängigkeit.

Doch du erhebst dich darüber.

Du willst Herr und Gott sein,

du willst das Grenzenlose in deiner Hand halten.

Du machst dich zum Maßstab, und wehe dir, wenn du diesen Maßstab auslebst – er wird dir deinen Ruin bringen, denn dein Stolz und dein Hochmut bringen dich zu Fall und ruinieren den Kosmos in seinen Zusammenhängen.

Und hier triffst du zum ersten Mal auf den Schmerz meiner Liebe.

Ich wollte erhalten und erheben.

Ich wollte neu beleben und sättigen.

Ich wollte für eine Zukunft wirken und bestimmen.

Und du untergräbst Mein Wollen!
Du vernichtest Meinen Willen und arbeitest mit deinem Willen.
So triffst du Meine Liebe ins Herz!
Und dieses Herz, es bittet und schreit aufs Neue –
deinetwegen!
Amen.

Liebe, die starb und ihr Herzblut schenkte: den Sohn

Weißt du noch, daß Ich, der Vater, Meinen Sohn entließ?
Ich entsagte Meiner Liebe.
Ich löste Mich aus Seinem Sein, um der Liebe ganz zu leben.
Ich gab Ihn für euch, für dich, für alle.
Ich gab Ihn der Menschheit, um sie zu retten,
zu lösen von der alten Mißgeburt,
zu erlösen und frei zu machen
für eine neue Gemeinschaft
mit Mir, mit Ihm, mit Uns.
Ja, der Schrei der Liebe war es,
der diese Liebe wagte.
Eine Liebe, die nie größer war als in dieser Hingabe und Aufgabe.
Und du, o Menschheit, was hat du getan mit dieser Hingabe
und Selbstaufgabe?

